



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 14. Juni 2024

Seite 1 von 15

Ausschließlich per E-Mail

An

Karl-Hansen-Klinik GmbH
Antoniusstraße 19
33175 Bad Lippspringe
Krankenhaus: Karl-Hansen-Klinik

Aktenzeichen 93.19.04.04-

000007 2024-0007525

bei Antwort bitte angeben

Telefon 0211 855-

Telefax 0211 855-

Kh-Planung@mags.nrw.de

Barmherzige Brüder Trier gGmbH
Husener Str. 46
33098 Paderborn
Krankenhaus: Brüderkrankenhaus St. Josef

St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH
Reumontstraße 28
33102 Paderborn
Krankenhaus: St. Johannisstift Paderborn

St. Vincenz Krankenhaus GmbH
Am Busdorf 2
33098 Paderborn
Krankenhaus: St. Vincenz Krankenhaus Paderborn
Betriebsstellen: St. Vincenz Krankenhaus Paderborn
St. Josef Krankenhaus Salzkotten

Dienstgebäude und Lieferan-
schrift:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mags.nrw.de

www.mags.nrw

Kath. Hospitalvereinigung Weser - Egge gGmbH
Danziger Str. 17
33034 Brakel
Krankenhaus: Kath. Hospitalvereinigung Weser - Egge
Betriebsstellen: St. Ansgar Krankenhaus Höxter
St. Josef Hospital Bad Driburg
St. Vincenz Hospital Brakel

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linie 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 708, 732

Haltestelle: Polizeipräsidium

Helios Kliniken GmbH
Hüffertstraße 50
34414 Warburg
Krankenhaus: Helios Klinikum Warburg

Kreis Höxter
Der Landrat
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Kreis Paderborn
Der Landrat
Aldegrevestraße 10-14
33102 Paderborn

Beteiligten
gemäß § 15 KHGG NRW

nachrichtlich:

Bezirksregierung Detmold

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

**Krankenhausplanung gemäß § 14 Krankenhausgestaltungsgesetz
des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)**

Umsetzung des Krankenhausplans Nordrhein-Westfalen 2022

Anhörung für die Leistungsgruppen auf der Planungsebene des Versorgungsgebiets für das Versorgungsgebiet 11:

03.1 – Komplexe Gastroenterologie

05.1 – Komplexe Pneumologie

08.1 – EPU/Ablation

08.2 – Interventionelle Kardiologie

08.3/13.4 – Kardiale Devices

12.1 – Bauchortenaneurysma

- 12.2 – Carotis operativ/interventionell
- 12.3 – Komplexe periphere arterielle Gefäße
- 14.1 – Endoprothetik Hüfte
- 14.2 – Endoprothetik Knie
- 14.5/25.2 – Wirbelsäuleneingriffe
- 20.1 – Urologie
- 21.1 – Allgemeine Frauenheilkunde
- 21.3 – Senologie
- 21.4 – Geburten
- 22.1 – Perinataler Schwerpunkt
- 23.1 – Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin
- 24.1 – HNO
- 26.1 – Allgemeine Neurologie
- 26.2 – Stroke Unit
- 29.1 – Palliativmedizin
- Besonderes Angebot „Strahlentherapie“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April 2022 wurde der Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen 2022 mit neuen Rahmenvorgaben und der Systematik von Leistungsbereichen und -gruppen veröffentlicht. Zur Umsetzung des Krankenhausplans wurden am 17. Oktober 2022 erstmals alle Krankenhaus- und Kostenträger zur Aufnahme von Verhandlungen über regionale Planungskonzepte für alle Regionen und sämtliche Leistungsbereiche und -gruppen aufgefordert. Am 18. Mai 2023 ging die Verfahrensleitung auf die Bezirksregierungen über.

Dieses Schreiben umfasst die Anhörung zu den Leistungsgruppen 03.1 – Komplexe Gastroenterologie, 05.1 – Komplexe Pneumologie, 08.1 – EPU/Ablation, 08.2 – Interventionelle Kardiologie, 08.3/13.4 – Kardiale

Devices, 12.1 – Bauchortenaneurysma, 12.2 – Carotis operativ/interventionell, 12.3 – Komplexe periphere arterielle Gefäße, 14.1 – Endoprothetik Hüfte, 14.2 – Endoprothetik Knie, 14.5/25.2 – Wirbelsäuleneingriffe, 20.1 – Urologie, 21.1 – Allgemeine Frauenheilkunde, 21.3 – Senologie, 21.4 – Geburten, 22.1 – Perinataler Schwerpunkt, 23.1 – Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin, 24.1 – HNO, 26.1 – Allgemeine Neurologie, 26.2 – Stroke Unit, 29.1 – Palliativmedizin auf der Planungsebene des Versorgungsgebietes im Versorgungsgebiet 11 sowie zur Ausweisung des Besonderen Angebots „Strahlentherapie“. Zu den weiteren Leistungsgruppen erfolgen gesonderte Anhörungsschreiben.

Die Anträge der Krankenhäuser für die jeweiligen Leistungsgruppen sowie die beabsichtigte Zuweisung der Versorgungsaufträge sind den als Anlage beigefügten Tabellen zu entnehmen.

Die Zuweisung des Versorgungsauftrags nach Leistungsgruppen erfolgt in Fallzahlen. Für Leistungsgruppen ohne gesonderte Bedarfsberechnung erfolgt eine binäre Zuweisung (1=ja oder 0=nein). Zurückgezogene Anträge sind nicht in den Tabellen dargestellt.

Maßstab für die Zuteilung des Versorgungsauftrags sind die Vorgaben des Krankenhausplans Nordrhein-Westfalen 2022.

Grundlage für die Frage der Geeignetheit für einen Versorgungsauftrag ist grundsätzlich das Vorliegen der Mindestkriterien. Hierzu sind Prüfungen der Bezirksregierung Detmold zu den einzelnen Leistungsgruppen auf der jeweiligen Planungsebene erfolgt, die auf den jeweils eingereichten Nachweisen basieren. Zu den Mindestkriterien zählen die Erbringung verwandter Leistungsgruppen, die Vorhaltung von Geräten, fachärztliche Vorgaben sowie sonstige Struktur- und Prozesskriterien.

Wenn die Zahl der auf Basis der Mindestanforderungen geeigneten Krankenhausstandorte die Zahl der zur Versorgung erforderlichen Standorte übersteigt, wird eine Auswahlentscheidung getroffen.

Bei dieser Auswahlentscheidung sind alle Aspekte zu berücksichtigen und zu gewichten, die für die Entscheidung der Frage relevant sind, welcher der in Betracht kommenden Krankenhausstandorte den Zielen der Krankenhausplanung des Landes am besten gerecht wird. Berücksichtigt werden hierbei die in dem Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen 2022 genannten – nicht abschließenden – Auswahlkriterien. Ebenfalls können darüber hinaus etwa örtliche Besonderheiten wie beispielsweise ein besonders hoher Altersdurchschnitt der Bevölkerung miteinbezogen werden.

03.1 – Komplexe Gastroenterologie

Für diese Leistungsgruppe erfolgt keine gesonderte Bedarfsberechnung. Alle antragsstellenden Krankenhäuser, die die Mindestkriterien erfüllen, erhalten eine Zuweisung.

05.1 – Komplexe Pneumologie

Für diese Leistungsgruppe erfolgt keine gesonderte Bedarfsberechnung. Alle antragsstellenden Krankenhäuser, die die Mindestkriterien erfüllen, erhalten eine Zuweisung.

08.1 – EPU/Ablation

Bezüglich der Leistungsgruppe 8.1 EPU/Ablation liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann. Das Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn wurde nicht berücksichtigt. Denn der Bedarf

wird durch das leistungsstärkere St. Vincenz Krankenhaus Paderborn gedeckt und es wurden bisher in geringerer Höhe Fallzahlen erbracht. Der prognostizierte Bedarf wurde unter den anderen Krankenhäusern anteilmäßig verteilt.

08.2 – Interventionelle Kardiologie

Bezüglich der Leistungsgruppe 8.2 Interventionelle Kardiologie wurden Fallzahlen in Höhe des prognostizierten Bedarfes beantragt. Zur Sicherstellung der Versorgung wurden daher alle antragsstellenden Krankenhäuser berücksichtigt und der prognostizierte Bedarf wurde anteilmäßig verteilt. Das Helios Klinikum Warburg wurde trotz Nicht-Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt.

08.3/13.4 – Kardiale Devices

Bezüglich der Leistungsgruppe 8.3 Kardiale Devices liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann. Das Helios Klinikum Warburg wurde trotz Nicht-Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt. Das Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn und Das St. Josef Hospital Bad Driburg erklärten sich im Rahmen der Verhandlungen zwischen Kostenträgern und Krankenhäusern mit einer Nicht-Zuweisung einverstanden. Der prognostizierte Bedarf wurde unter den anderen Krankenhäusern anteilmäßig verteilt.

12.1 – Bauchortenaneurysma

Bezüglich der Leistungsgruppe 12.1 Bauchortenaneurysma liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur

Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen antragsstellenden Krankenhäusern anteilmäßig verteilt. Bei der Höhe der zugewiesenen Fallzahlen wurden die erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie beantragten Fallzahlen berücksichtigt.

12.2 – Carotis operativ/interventionell

Bezüglich der Leistungsgruppe 12.2 Carotis operativ/interventionell liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann. Das St. Josef-Hospital Bad Driburg erfüllt nicht die Mindestvoraussetzungen und erklärte sich im Rahmen der Verhandlungen zwischen Kostenträgern und Krankenhäusern mit einer Nicht-Zuweisung einverstanden. Das Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn wurde aufgrund der bisher in geringer Höhe erbrachten Fallzahlen nicht berücksichtigt. Zudem wird der Bedarf durch das St. Vincenz Krankenhaus Paderborn, das auch die Leistungsgruppe 26.2 Stroke Unit erbringt, gedeckt. Bei der Höhe der zugewiesenen Fallzahlen wurden die erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie beantragten Fallzahlen berücksichtigt. Dem St. Vincenz Krankenhaus Paderborn wird aufgegeben, mindestens Kooperationsverträge für die Leistungsgruppe 4.1 Komplexe Nephrologie und die Leistungsgruppe 25.1 Neurochirurgie vorzulegen.

12.3 – Komplexe periphere arterielle Gefäße

Bezüglich der Leistungsgruppe 12.3 Komplexe periphere arterielle Gefäße liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann. Das St. Josef-Hospital Bad Driburg erklärte sich im Rahmen der Verhandlungen zwischen Kostenträgern und Krankenhäusern mit einer

Nicht-Zuweisung einverstanden. Der prognostizierte Bedarf wurde unter den anderen Krankenhäusern anteilmäßig verteilt.

Dem St. Vincenz Krankenhaus Paderborn sowie dem St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn wird aufgegeben, mindestens einen Kooperationsvertrag für die Leistungsgruppe 4.1 Komplexe Nephrologie vorzulegen.

14.1 – Endoprothetik Hüfte

Bezüglich der Leistungsgruppe 14.1 Endoprothetik Hüfte liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann. Für eine bedarfsgerechte Versorgung unter Berücksichtigung einer angemessenen Erreichbarkeit für die Bevölkerung sind nicht alle Antragssteller der Leistungsgruppe notwendig. Im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung ist eine Auswahlentscheidung anhand der Auswahlkriterien, erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie beantragten Fallzahlen getroffen worden. Bei dieser Leistungsgruppe handelt es sich weitestgehend um planbare Eingriffe. Hinsichtlich der Höhe der beplanten Fallzahlen wurde beachtet, dass die Leistungen, um die erforderliche Erfahrung und Routine zu gewährleisten, durchschnittlich deutlich mehr als einmal die Woche erbracht werden.

14.2 – Endoprothetik Knie

Bezüglich der Leistungsgruppe 14.2 Endoprothetik Knie liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann. Für eine bedarfsgerechte Versorgung unter Berücksichtigung einer angemessenen

Erreichbarkeit für die Bevölkerung sind nicht alle Antragssteller der Leistungsgruppe notwendig. Im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung ist eine Auswahlentscheidung anhand der Auswahlkriterien, erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie beantragten Fallzahlen getroffen worden. Bei dieser Leistungsgruppe handelt es sich weitestgehend um planbare Eingriffe. Bei der Höhe der Zuweisung der Fallzahlen ist die Mindestmengenregelung des Gemeinsamen Bundesausschusses für Kniegelenk-Totalendoprothesen in Höhe von 50 Fällen berücksichtigt worden, wobei diesbezüglich anzumerken ist, dass die Vorgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses die unterste Grenze einer Fallzahl ist, die zu erbringen ist. Daher wurde bei der Planung regelmäßig auf einen höheren Wert abgestellt.

14.5/25.2 – Wirbelsäuleneingriffe

Bezüglich der Leistungsgruppe 14.5/25.2 Wirbelsäuleneingriffe liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass nur der Teil des prognostizierten Bedarfs zur Sicherstellung der Versorgung berücksichtigt werden kann.

Bei der Versorgung von Wirbelsäuleneingriffen steht neben den Mindestkriterien und den im Krankenhausplan aufgeführten Auswahlkriterien sowie der Expertise des Operateurs die positive Interaktion zwischen Quantität und der dadurch bedingten höhere Versorgungsqualität im Vordergrund. Daher erfolgte eine deutliche Konzentrierung innerhalb der Leistungsgruppe. Im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung ist eine Auswahlentscheidung anhand der Auswahlkriterien, erbrachten Fallzahlen aus den Vorjahren sowie beantragten Fallzahlen getroffen worden. Bei dieser Leistungsgruppe handelt es sich weitestgehend um planbare Eingriffe.

20.1 – Urologie

Bezüglich der Leistungsgruppe 20.1 Urologie liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen antragsstellenden Krankenhäusern anteilmäßig verteilt.

Dem Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn wird aufgegeben, einen Kooperationsvertrag für die LG 4.1 Komplexe Nephrologie vorzulegen. Dem St. Josef Hospital Bad Driburg wird aufgegeben, ebenfalls einen Kooperationsvertrag für die LG 4.1 Komplexe Nephrologie sowie Nachweise zur Erfüllung der fachärztlichen Vorgaben vorzulegen.

Das Helios Klinikum Warburg wurde trotz der Nicht-Erfüllung der Mindestkriterien zur Sicherstellung der Versorgung vor dem Hintergrund der Erreichbarkeiten im Versorgungsgebiet 11 und des geriatrischen Schwerpunktes des Krankenhauses berücksichtigt. Die Zuweisung des Versorgungsauftrages erfolgt lediglich für einen beschränkten Leistungsumfang der urologischen, am Standort notwendigen und durch einen Arzt zu leistenden Basisversorgung.

21.1 – Allgemeine Frauenheilkunde

Bezüglich der Leistungsgruppe 21.1 Allgemeine Frauenheilkunde liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Das St. Johannisstift Paderborn erklärte sich im Rahmen der Verhandlungen zwischen Kostenträgern und Krankenhäusern mit der Nicht-Zuweisung einverstanden, da die dortige Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im 2. Quartal 2023 geschlossen wurde. Der prognostizierte Bedarf

wurde unter den anderen antragsstellenden Krankenhäusern anteilmäßig verteilt.

21.3 – Senologie

Bezüglich der Leistungsgruppe 21.3 Senologie liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Die Zuweisung erfolgt in Höhe des gesamten Bedarfes an das einzige Krankenhaus im Versorgungsgebiet 11, das die Mindestvoraussetzungen erfüllt.

Das St. Ansgar Krankenhaus Höxter erfüllt nicht die Mindestvoraussetzungen. Die Behandlung von BrustkrebspatientInnen ist an die Zuweisung der Leistungsgruppe 21.3 im Feststellungsbescheid des Krankenhauses gebunden. Mit Blick auf das oftmals junge Erkrankungsalter (eine von sechs betroffenen Frauen erkrankt vor dem 50. Lebensjahr), soll die Behandlung künftig ausschließlich an zertifizierten Brustzentren erfolgen (landeseigene Zertifizierung über die Ärztekammer Westfalen-Lippe). Darüber hinaus wird die regelmäßige Erfüllung der G-BA-Mindestmenge (100 Fälle / Jahr) berücksichtigt.

21.4 – Geburten

Bezüglich der Leistungsgruppe 21.4 Geburten liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen antragsstellenden Krankenhäusern anteilmäßig verteilt.

22.1 – Perinataler Schwerpunkt

Bezüglich der Leistungsgruppe 22.1 Perinataler Schwerpunkt liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden

Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter beiden Krankenhäusern unter Berücksichtigung der bisher erbrachten Fallzahlen anteilmäßig verteilt.

23.1 – Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin

Bezüglich der Leistungsgruppe 23.1 Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen antragsstellenden Krankenhäusern anteilmäßig verteilt.

24.1 – HNO

Bezüglich der Leistungsgruppe 24.1 HNO liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Das St. Johannisstift Paderborn erklärte sich im Rahmen der Verhandlungen zwischen Kostenträgern und Krankenhäusern mit der Nicht-Zuweisung einverstanden. Das St. Josef Hospital Bad Driburg wurde aufgrund der Nicht-Erfüllung der Mindestvoraussetzungen nicht berücksichtigt.

Der prognostizierte Bedarf wurde unter den anderen antragsstellenden Krankenhäusern anteilmäßig verteilt. Die Karl-Hansen-Klinik wurde als Fachklinik berücksichtigt. Dem Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn wird aufgegeben, das Vorliegen eines Kooperationsvertrages im Bereich Phoniatrie nachzuweisen. Die an das St. Ansgar Krankenhaus Höxter zugewiesene Fallzahl berücksichtigt die durch den Träger zunächst für das St. Josef Hospital Bad Driburg beantragte Fallzahlhöhe.

26.1 – Allgemeine Neurologie

Bezüglich der Leistungsgruppe 26.1 Allgemeine Neurologie liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen antragsstellenden Krankenhäusern anteilmäßig verteilt.

Das Leistungsangebot des St. Josef Hospital Bad Driburg befindet sich im Aufbau. Dem Krankenhaus wird aufgegeben, die Sicherstellung der im Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen 2022 festgelegten Vorgabe „3 FA (VZÄ) beschäftigt; mind. Rufbereitschaft 24/7“ durch die Teilnahme eines dritten Facharztes an der Rufbereitschaft nachzuweisen.

26.2 – Stroke Unit

Bezüglich der Leistungsgruppe 26.2 Stroke Unit liegt auf der Planungsebene insgesamt eine Überzeichnung durch die beantragenden Krankenhäuser vor, so dass zur Sicherstellung der Versorgung nur der Teil des prognostizierten Bedarfes berücksichtigt werden kann. Der prognostizierte Bedarf wurde unter allen antragsstellenden Krankenhäusern anteilmäßig verteilt.

Das Leistungsangebot des St. Josef Hospital Bad Driburg befindet sich im Aufbau. Dem Krankenhaus wird aufgegeben, die Sicherstellung der im Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen 2022 festgelegten Vorgabe „3 FA (VZÄ) beschäftigt; mind. Rufbereitschaft 24/7“ durch die Teilnahme eines dritten Facharztes an der Rufbereitschaft nachzuweisen.

29.1 – Palliativmedizin

Für die Leistungsgruppe 29.1 Palliativmedizin ist eine Zuweisung über den prognostizierten Bedarf möglich, da die Bedarfsprognose aus methodischen Gründen den Bedarf unterschätzt und die Palliativmedizin zu den Bereichen gehört, in denen derzeit noch teilweise eine Unterversorgung

besteht. Daher erfolgt die Zuweisung unter Berücksichtigung der Antrags-
höhe sowie der bisher erbrachten Fallzahlen.

Besonderes Angebot „Strahlentherapie“

Für die in der Anlage genannten Krankenhäuser kann das Besondere Angebot „Strahlentherapie“ im Feststellungsbescheid ausgewiesen werden. Für diese Krankenhäuser ist die Strahlentherapie bereits aktuell im Feststellungsbescheid ausgewiesen bzw. wurde für die Jahre 2022 und/oder 2023 (hilfsweise 2021) eine Budgetvereinbarung geschlossen. Diese Krankenhäuser und die Kostenträger werden gebeten, Stellung zu einer Ausweisung des Besonderen Angebots „Strahlentherapie“ als Teil des Versorgungsauftrags im Feststellungsbescheid zu nehmen. Zusätzlich werden die Krankenhäuser gebeten, Angaben zum Vorliegen der Voraussetzungen zu machen. Laut der Handreichung für das Verfahren zu den regionalen Planungskonzepten wird das Besondere Angebot „Strahlentherapie“ durch mindestens zwei Ärzte mit der entsprechenden Facharztqualifikation gewährleistet und es muss die weitere personelle, apparative und strukturelle Ausstattung so ausgerichtet sein, dass ein verlässliches, ganzjähriges Angebot gewährleistet ist.

Ich beabsichtige, im Erlasswege die Bezirksregierung Detmold zu bitten, die Zuweisung des Versorgungsauftrags gemäß der beigefügten Tabellen vorzunehmen.

Die endgültige Zuweisung kann grundsätzlich nur erfolgen, soweit bis zum Zeitpunkt der Feststellung Ihres Versorgungsauftrags sämtliche erforderliche Nachweise für die jeweilig zugewiesenen Leistungsgruppen vorliegen, es sei denn, ein anderer Zeitpunkt zur Vorlage ist mittels Bedingung im Feststellungsbescheid geregelt.

Mit diesem Schreiben werden Sie nach § 14 Abs. 3 S. 7, Abs. 4 KHGG NRW angehört. Ihnen wird Gelegenheit gegeben, bis einschließlich zum 11. August 2024 Stellung zu nehmen. Aufgrund der Schulferien in Nordrhein-Westfalen wird die vorgesehene sechswöchige Stellungnahmefrist bereits im Vorfeld auf acht Wochen verlängert.

Bitte übermitteln Sie Ihre Stellungnahme, sofern Sie über einen Zugang zur Planungsplattform verfügen, mittels Upload im Krankenhausportal über die Ihnen bekannten Zugangsdaten (Krankenhäuser, MKW) oder, falls Sie über einen solchen Zugang nicht verfügen, per E-Mail an kh-planung@mags.nrw.de (Gemeinden, Beteiligte nach § 15 KHGG NRW). Eine zusätzliche postalische Übersendung ist nicht erforderlich. Darüber hinaus bitte ich die Vertreter der Kreise, die jeweiligen kreisangehörigen Gemeinden zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Birgit Szymczak

3.1 Komplexe Gastroenterologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	0	1
260570351	Klinikum Weser-Egge	773300000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg	0	1
260570384	Helios Klinikum Warburg	771663000	Helios Klinikum Warburg	0	1
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	0	1
260570885	Brüderkrankenhaus St. Josef	771201000	Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn	0	1

5.1 Komplexe Pneumologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Hörter	0	0
260570885	Brüderkrankenhaus St. Josef	771201000	Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn	0	1

8.1 EPU/Ablation - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	143	132
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	600	450
260570885	Brüderkrankenhaus St. Josef	771201000	Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn	50	0

8.2 Interventionelle Kardiologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	1.181	1.181
260570351	Klinikum Weser-Egge	773300000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg	767	767
260570384	Helios Klinikum Warburg	771663000	Helios Klinikum Warburg	550	550
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	2.350	2.351
260570885	Brüderkrankenhaus St. Josef	771201000	Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn	1.700	1.700

8.3 / 13.4 Kardiale Devices - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	65	90
260570351	Klinikum Weser-Egge	773300000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg	25	0
260570384	Helios Klinikum Warburg	771663000	Helios Klinikum Warburg	60	60
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	120	144
260570885	Brüderkrankenhaus St. Josef	771201000	Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn	30	0

12.1 Bauchortenaneurysma - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	14	20
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	50	30
260570896	St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH	771887000	St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn	50	30

12.2 Carotis operativ/interventionell - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	38	45
260570351	Klinikum Weser-Egge	773300000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg	10	0
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	120	105
260570896	St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH	771887000	St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn	50	0

12.3 Komplexe periphere arterielle GefäÙe - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	50	70
260570351	Klinikum Weser-Egge	773300000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg	35	0
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	200	145
260570896	St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH	771887000	St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn	200	146

14.1 Endoprothetik Hüfte - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773299000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Vincenz Hospital Brakel	585	430
260570384	Helios Klinikum Warburg	771663000	Helios Klinikum Warburg	251	102
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	110	0
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772674000	St. Josef	350	243
260570896	St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH	771887000	St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn	310	240

14.2 Endoprothetik Knie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773299000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Vincenz Hospital Brakel	547	476
260570384	Helios Klinikum Warburg	771663000	Helios Klinikum Warburg	100	60
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	150	0
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772674000	St. Josef	260	230
260570896	St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH	771887000	St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn	290	230

14.5 / 25.2 Wirbelsäuleneingriffe - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	34	0
260570351	Klinikum Weser-Egge	773299000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Vincenz Hospital Brakel	311	366
260570384	Helios Klinikum Warburg	771663000	Helios Klinikum Warburg	100	0
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772674000	St. Josef	300	0
260570885	Brüderkrankenhaus St. Josef	771201000	Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn	560	597

20.1 Urologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	1.377	1.200
260570351	Klinikum Weser-Egge	773300000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg	408	288
260570384	Helios Klinikum Warburg	771663000	Helios Klinikum Warburg	450	200
260570885	Brüderkrankenhaus St. Josef	771201000	Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn	3.500	3.300

21.1 Allgemeine Frauenheilkunde - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	1.157	1.288
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	2.100	2.000
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772674000	St. Josef	420	420
260570896	St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH	771887000	St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn	700	0

21.3 Senologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Hörter	107	0
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	460	349

21.4 Geburten - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	1.022	1.022
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	2.800	2.593
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772674000	St. Josef	1.200	1.133

22.1 Perinataler Schwerpunkt - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	74	15
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	70	53

23.1 Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Hörter	2.749	2.695
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	4.200	4.106

24.1 HNO - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	17	100
260570351	Klinikum Weser-Egge	773300000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg	77	0
260570794	Karl-Hansen-Klinik GmbH	771354000	Karl-Hansen-Klinik	4.000	3.750
260570885	Brüderkrankenhaus St. Josef	771201000	Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn	150	150
260570896	St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH	771887000	St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn	100	0

26.1 Allgemeine Neurologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	2.100	1.900
260570351	Klinikum Weser-Egge	773300000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg	500	400
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	3.200	2.945

26.2 Stroke Unit - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter	599	445
260570351	Klinikum Weser-Egge	773300000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg	120	105
260570874	St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn	772673000	St. Vincenz	850	745

29.1 Palliativmedizin - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Hörter	37	37
260570794	Karl-Hansen-Klinik GmbH	771354000	Karl-Hansen-Klinik	315	315
260570896	St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH	771887000	St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn	120	120

Besonderes Angebot "Strahlentherapie"

Versorgungsgebiet 11

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name
260570351	Klinikum Weser-Egge	773298000	St. Ansgar KH Höxter
260570384	Helios Klinikum Warburg	771663000	Helios Klinikum Warburg
260570874	St. Vincenz KH Paderborn	772673000	St. Vincenz Krankenhaus Paderborn
260570885	Brüder KH Paderborn	771201000	Brüder KH Paderborn